

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion

15.09.2016

An:
Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann

ggf. Nummer
BB 05 06 16

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Rat, HFA, ASU**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff
Naturfreibad Ruhr

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzung-/Realisierungsmöglichkeiten eines Naturfreibads an der Ruhr zu prüfen und darzustellen. Hierbei sollen alle in Frage kommenden zuständigen Stellen, Behörden, Vereine und Interessengruppen, auch im Hinblick auf die Übernahme einer möglichen Trägerschaft, in die Planung einbezogen werden. Bei den Planungen sollten folgende Zielgruppen berücksichtigt werden:

1. Junge Menschen: Junge Wittener baden in den Sommermonaten sehr oft und gerne trotz Badeverbots in der Ruhr.
2. Breite Bevölkerung: Auch dem normalen Wittener Bürger soll das Baden in der Ruhr so ermöglicht werden.
3. Touristen/Gäste aus dem Ruhrgebiet: Im ganzen Ruhrgebiet gibt es kaum Naturgewässer zu baden. Dies ist eine Marktlücke, die Witten erschließen kann.

Allen Personengruppen soll mit dem Naturfreibad ein sicheres und naturnahes Baden ermöglicht werden.

Begründung:

Wittener jeden Alters, vor allem aber junge Wittener, baden im Sommer ausgiebig in der Ruhr. Unkontrolliertes und unbewachtes Baden birgt jedoch eine große Gefahr. Mit einem gesicherten Badeplatz, überwacht z. B. von der DLRG, könnte dieser Gefahr in Witten entgegengewirkt werden. Das Uferbiotop der Wittener Ruhr leidet zudem unter dem Müll, der dort von „Wildbadenden“ oft hinterlassen wird. Auch dies kann man mit Einrichtung eines Naturfreibads erheblich reduzieren. Durch die Konzentration des Badebetriebs in einem Naturfreibad würden darüber hinaus Natur, Umwelt und Wassergewinnung geschützt.

Ein Naturfreibad in Witten würde außerdem den Tourismus im Wittener Ruhrtal stärken.

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Maximilian Lietz
Sachkundiger Bürger

gez.
Kevin Jakubowski
Sachkundiger Bürger

SPD-Fraktion Witten

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Klaus Wiegand
Ratsmitglied